

XIII.

Die Straußenjagd. Der Kuguar. Gefangen!

Wir führen unsere jungen Leser jetzt wieder in das Dorf der Schwarzfüße, wo Graf Beaulieu mit seinen beiden Begleitern nun bereits seit mehreren Tagen weilte und sich von allen Seiten mit außerordentlicher Ehrerbietung behandelt sah.

Zu Ehren seiner Gäste hatte Mah-tochiga Vorbereitungen zu einer Straußenjagd getroffen und eines Morgens, unmittelbar nach Sonnenaufgang, setzte sich der Jagdzug in Bewegung. An der Spitze ritten Mah-tochiga und der Schwarze Büffel mit ihren drei Gästen und der Weißen Taube, welche der Jagd als Zuschauerin beiwohnen wollte. Das Gefolge bestand aus sechzig, ebenfalls wohlberittenen Schwarzfußkriegern, sämtlich in vollem Waffenschmucke. Die Sonne strahlte in voller Pracht und die Luft war rein und erfrischend.

Das Jagdgebiet lag ziemlich weit vom Dorfe entfernt und der Weg führte durch das hohe Prairiegas, in welchem die Reiter fast verschwanden. Nur hie und